



Die für treue Dienste im BRK geehrten Mitglieder mit Stefan Raab und Thomas Winkler vom BRK, Bereitschaftsleiterin Maria Schönfeld, Bereitschaftsärztin Dr. Veronika Vogl-Forsch und Bürgermeister Sepp Schmid. Foto: Münsterer

Arrach wird zur „Rotkreuz-Hochburg“

Förderverein unterstützt seit zehn Jahren die Helfer vor Ort – Jahresabschluss

Arrach. (mm) Die Helfer vor Ort Gruppe Arrach wurde Ende 2009 gegründet, wenige Wochen später, Anfang 2010, der Förderverein zum Zweck der Finanzierung dieser Einsatzgruppe. Seit 2010 leisten freiwillige Ersthelfer ehrenamtlichen Dienst für diese Bereitschaft des Roten Kreuzes. Am Samstagabend standen die Jahreshauptversammlung des Fördervereins sowie der HvO-Jahresabschluss mit Ehrungen auf dem Terminkalender.

Der Einladung in den Arracher Hof folgten dieses Mal so viele wie noch nie. Sepp Schmid, Vorsitzender des Fördervereins und zugleich Bürgermeister der Gemeinde Arrach, konnte 35 Damen und Herren willkommen heißen.

Neuzugänge konnten zehn verzeichnet werden. Die Aufgabe des Fördervereins sei es, den aktiven Dienst finanziell zu unterstützen, so Schmid. Die Helfer selber würden trotz ihrer Einsatz- und Ausbildungsstunden immer wieder auch selber Aktionen zur „Geldbeschaffung“ durchführen, wofür ihnen Anerkennung gebühre. Großer Dank galt dem Hotel Herzog Heinrich für die kostenlose Überlassung des Stellplatzes in der Tiefgarage (Wert pro Jahr mindestens 3000 Euro).

Blick in Finanzen

Kassier Georg Huber bot Einblick in die Finanzen. Bei den Eingaben betonte er, dass neben den Mitgliedsbeiträgen (138 Familienbeiträge, 117 Einzelbeiträge) beachtliche Spendengelder eingegangen seien. Die Verlesung aller Spender erfolgte durch Schriftführer Martin Schmid. Den größten Posten bei den Ausgaben stelle die Finanzierung des Autos dar. Da im zurückliegenden Jahr keine kostspieligen Anschaffungen erforderlich gewesen seien, stünde dem Förderverein nun ein beruhigendes Finanzpolster zur Unterstützung der Ersthelfer zur Verfügung.

Die Kasse wurde im Vorfeld von den Kassenprüfern Thomas Weber und Hermann Zapf geprüft. Zapf bescheinigte eine einwandfreie

Führung. Kassier und Vorstandschafft wurden einstimmig entlastet. HvO-Bereitschaftsleiterin Maria Schönfeld zollte in der anschließenden Jahresversammlung den Mitgliedern Anerkennung, zumal ohne sie ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre.

ANZEIGE

Hotel Waldschlößl

Ab 1.2.2020 öffnen wir unser „à-la-carte“-Restaurant und die zugehörige „Woidlounge“ nur mehr an Sonn- und Feiertagen zum traditionellen Mittagstisch. Frühstück können Sie gerne wie gewohnt von Mittwoch bis Sonntag ab 8.00 Uhr.

Gruppenreservierungen ab 10 Personen – Für Ihre Feierlichkeiten im Waldschlößl begrüßen wir Sie darüber hinaus jederzeit gerne.

93453 Neukirchen b. Hl. Blut, Waldschlösslstraße 12
Telefon 099 47 / 12 06, www.hotel-waldschloessl.de
tradition style lebensart

Voll des Lobes war sie ferner für die Jugendlichen, die sowohl bei San-Diensten als auch bei Festen eine wertvolle Unterstützung darstellen. Nicht unerwähnt ließ Schönfeld das Engagement von Bürgermeister Sepp Schmid und KBR Mike Stahl, ohne die es in Arrach keine Ersthelfer geben würde. Sie hätten vor zehn Jahren alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Ein Leben gerettet

Den Tätigkeitsbericht der Bereitschaft Arrach lieferte taktischer Leiter Ralf Schönfeld. Insgesamt hätten die Freiwilligen 97 Einsätze, 89 davon mit Auftragsnummer. Mit dem Einsatzfahrzeug seien zirka 5000 Kilometer gefahren worden (Kilometerstand: 38137). Dienstplanmäßig angefallene Bereitschaftsstunden seien 6600 zu verzeichnen (Zwei-Mann-Gruppen jedes Wochenende 60 Stunden also 120 Stunden, 52 Wochenenden plus Feiertage, Wochentags 18 bis 6 Uhr). Selbst während der Woche werde hin und wieder sogar tagsüber ausgerückt, weil sich nahezu immer jemand Zeit nehme, zu helfen. Der

Überblick über die Ausbildungen zeigte, dass auch hierfür viel Zeit geopfert wird.

Höchst erfreut zeigte sich der taktische Leiter schließlich über die Anerkennung aus den Reihen der Bevölkerung, die sich beim Herbstfest auf eindrucksvolle Weise zeigte

an Jugendleiterin Anna-Maria Schönfeld vom BRK-Kreisverband Cham eine Spende. Arrach sei zu einer Rotkreuz-Hochburg herangewachsen, so Stefan Raab, Referatsleiter des Ehrenamtes im Landkreis Cham voller Anerkennung. Hier existiere ein soziales Netzwerk, um Menschen zu helfen und Leben zu retten. Neben der BRK-Bereitschaft, gehörten auch die BRK-Institutionen Waldkindergarten, Haus der Kinder (mit drei Kindergarten- und einer Krippengruppe) sowie die Senioren-Tagespflegeeinrichtung dazu. Nicht unerwähnt ließ er die Wasserwacht Lamer Winkel, die dank Arrach so aktiv ist.

Mike Stahl, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins und KBR, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen HvO und Feuerwehr. In Anbetracht der Tatsache, dass nur drei Prozent der Bevölkerung ehrenamtlich in einer Hilfsorganisation aktiv seien, gelte es, das Ehrenamt zu schützen und passende Rahmenbedingungen zu schaffen.

(jede Menge Kuchenspenden, sehr guter Besuch). Im neuen Jahr hätten die Helfer bereits 15 Einsätze gehabt, so Schönfeld, der sich auf ein erfolgreiches Jahr 2020 freut. Mit erfolgreich meinte er, helfen oder gar Leben retten zu können. Er dachte dabei an eine Rettungsaktion im letzten Jahr. Bei dieser sei es gelungen, den Patienten durch Reanimation ohne bleibende Schäden ins Leben zurückzuholen.

Beim Stichwort Reanimation fielen Schmid die Defis ein. Nachdem Arrach (Sparkasse) und Haibühl (Vorraum Kirche) bereits über ein bedienungsfreundliches Gerät verfüge, werde demnächst auch in Ottenzell und am Seepark ein Gerät installiert, versprach Schmid, dieses Mal in seiner Funktion als Bürgermeister.

Dr. Veronika Forsch bedankte sich dafür, Bereitschaftsärztin sein und sich in die Gruppe mit einbringen zu dürfen.

„Es tut sich was in Arrach“, freute sich Thomas Winkler, Leiter der Jugendarbeit, über die aktiven Jugendlichen. In Anerkennung ihres Engagements nach der Schule und an den Wochenenden überreichte er

an Jugendleiterin Anna-Maria Schönfeld vom BRK-Kreisverband Cham eine Spende. Arrach sei zu einer Rotkreuz-Hochburg herangewachsen, so Stefan Raab, Referatsleiter des Ehrenamtes im Landkreis Cham voller Anerkennung. Hier existiere ein soziales Netzwerk, um Menschen zu helfen und Leben zu retten. Neben der BRK-Bereitschaft, gehörten auch die BRK-Institutionen Waldkindergarten, Haus der Kinder (mit drei Kindergarten- und einer Krippengruppe) sowie die Senioren-Tagespflegeeinrichtung dazu. Nicht unerwähnt ließ er die Wasserwacht Lamer Winkel, die dank Arrach so aktiv ist.

Mike Stahl, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins und KBR, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen HvO und Feuerwehr. In Anbetracht der Tatsache, dass nur drei Prozent der Bevölkerung ehrenamtlich in einer Hilfsorganisation aktiv seien, gelte es, das Ehrenamt zu schützen und passende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die Ehrungen

Schließlich konnten Maria Schönfeld, Stefan Raab und Thomas Winkler etliche Mitglieder für treue Dienste im Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Cham, ehren. Für fünf Dienstjahre erhielt Gert Jablonski Urkunde und Auszeichnungsspanne, Matthias Börmel, Alexander Engl, Rosi Gierstl, Georg Huber, Gerhard Mühlbauer, Stephan und Ulrike Schmid sowie Michael Stahl für zehn Dienstjahre zu überreichen. Anna-Maria Schönfeld wurde für 15, Nicole Marchl für 20 und Franz-Xaver Marchl für 35 Dienstjahre ausgezeichnet (sie waren bereits vor der Gründung der Bereitschaft beim BRK aktiv).

Michael Marchl erhielt eine ganz besondere Auszeichnung. Ihm wurde im Namen des Freistaates Bayern für 25-jährige Dienstzeit das Ehrenzeichen am Bande überreicht. Folgende Urkunden für zehn Dienstjahre werden nachgereicht: Stefan Drexler, Jürgen May, Mathias Multerer, Florian Pfeffer, Brigitte Schörghuber, Armin und Manuela Stahl und Tanja Vogl.